



Daniel Heid (von links) vom »Verein Forscher/Innen der Region« mit Max Schwendemann und Kim Baumann, die für ihr erfolgreiches Projekt »Bakterien mit Potenzial« und die nötigen Versuchsräumen auch eine sauerstofffreie Box (rechts) gebaut haben.

Foto: Marc Faltin

# Bakterien werden als Stromlieferanten genutzt

Verein »Forscher/innen für die Region« unterstützt erfolgreiches Schüler-Duo

Mit fünf Projekten ist das Marta-Schanzenbach-Gymnasium beim nächsten Regionalwettbewerb »Jugend forscht« dabei – dazu ein Duett des biotechnologischen Gymnasiums in Offenburg, das unterstützt vom Verein »Forscher/innen für die Region« mit Sitz in Ohlsbach bereits erste Preise gewann.

VON MARC FALTIN

Gengenbach/Ohlsbach. Die Labexchange Foundation/Wolfgang-Kuster-Stiftung in Burladingen, die sich besonders der Förderung von Gesundheitswesen, Kunst, Umweltschutz und Gemeinwohl widmet, verlieh den ersten Labexchange-Förderpreis an den 19-jährigen Max Schwendemann aus Steinach und Kim Baumann (17/Durbach) für »herausragende Arbeit über eine von Bakterien betriebene Brennstoffzelle«.

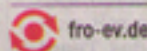
Den mit 3500 Euro dotierten Preis überreichte Stiftungsrührer Kuster, der das Duett für sein »wissenschaftliches Engagement auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und damit für das Gemeinwohl« würdigte. Die jungen Wissenschaftler haben sich zur Weiterführung ihrer Forschung einen Laborabzug für das Schülerforschungszent-

rum in Ohlsbach gewünscht. Einen passenden Abzug durften sich die Schüler aus dem Labexchange-Sortiment auswählen. Daniel Heid, stellvertretender Vorsitzender von »Forscher/innen für die Region e.V.« und mit Adrian Huck und Rafael Quadbeck Bundessieger bei »Jugend forscht« und mit einem Europa-Preis bedacht, dankte beim Festakt namens des Vereins, der Wissenschaft, Forschung und Schulbildung fördert.

Max Schwendemann und Kim Baumann belegten mit ihrem Projekt zudem beim »Bio-volley College Award« den dritten Platz. Gut ein Jahr Recherche, der Eigenbau einer sauerstofffreien Box und einige Nachtschichten liegen hinter dem Duett, das dankt, die Räumlichkeiten des Fördervereins nutzen zu können, da dies in der Schule nicht in diesem

Maße möglich sei. Bekanntlich ist im Gengenbacher Schulzentrum ein Schülerforschungszentrum geplant, der Förderverein derzeit in Betriebsräumen des Vorsitzenden Hans-Peter Möschele im Einsatz. »Derzeit betreuen wir drei Projekte, zwei davon starten bei der Wettbewerbsrunde Südbaden am 18./19. Februar in Freiburg«, so Heid, »im Januar wollen wir zudem wieder zwei bis drei neue Projekte starten.«

Max Schwendemann arbeitet noch solo an einem zweiten Projekt und betont als Schülervertreter im erweiterten Vorstand des Fördervereins: »Ohne Neugierde nichts Neues. Deshalb liegt alles daran, in uns die Neugier zu wecken und diese gegenseitig zu fördern.«



fro-ev.de

## HINTERGRUND

**Max Schwendemann** erläutert das Biologie-Projekt »Bakterien mit Potenzial – Wenn Mikroben elektrisieren« in Kürze: »Es beschäftigt sich mit Systemen, in denen Bakterien erstaunlicherweise Elektronen aus ihrem Stoffwechsel an eine Elektrode abgeben können. Sie produzieren also Strom.

Dabei ermöglichen sie gleichzeitig unter anderem den Abbau von Schadstoffen, wie Sulfiden, und den Aufbau von Wasserstoff. Wir wollen herausfinden, wie sich die Stromausbeute dieser mikrobiellen Brennstoffzellen durch verschiedene Methoden erhöhen lässt, da diese bisher recht gering ist.«